

— **Alpinro.** Das Fremdenbuch der in der Silvretta-Grün
föhllich der Silberbahn in einer Höhe von ca. 2000 m über dem
gelegenen Wiesbadener Hütte weit während der kurzen Zeit
von 21. August bis zum 16. September u. Z. eine Schneeschiene
von 117 Personen auf, wobei eine große Anzahl der Bergbegeher
Freizeit zu verbringen hat, doch die Hütte in Besitz
von mindestens 200 Touristen innerhalb drei Wochen abge-
nommen ist. Gleich werden viele dieser Besucher nicht zum er-
sten und letzten Male diesen Glangang in der wunderbar schön
Gebirgsgruppe aufsuchen, denn Juncos jetzt durch bequemere Be-
anlagen zugänglich gemacht worden ist. — Führer des von Blut-
sowohl, wie von Landeck in Tirol durch das schöne Pinzolofer-
romantische Pazumun-Thal herrliche Straßen in kurzer Zeit nach
den Thalkationen Galschn, bzw. Sölden, von Galschn nach
Wahlern-Gam (Silvretter) und weiter nach Sölden (Beratung)
in mehreren Zügen eines sehr wohl als Brennholzlieferanten
bedeutenden Gangang mit höchstem Blick auf die Silvretta
Silvretta die Wiesbadener Hütte erreicht wird. — Die Aussicht
der Hütte selbst ist eine außerordentlich großartige. Gerade vor
die Hütte liegt der Glangang der Silvretta, der Bis Z.
(3813 m), daneben das Signalhorn, Galschn, Silvertauern, sämt-
lich über 3000 m, auf der anderen Seite die Dreißendörfer,
hohe Neb. z.; tief unten sieht sich der vom Vermunt-Pag her-
kommende Vermunt-Gletscher, dessen Gänge die Zu schiffen
das Thal hinab. Der Berggang der gewöhnlichen
einkommenden Bergsteiger beginnt wegen der herrlichen Aus-
sicht am Fußpunkt und erfordert von der Wiesbadener Hütte
nur etwa 3 Stunden bis zum Gipfel. Ausgeschie-
dener befinden sich in Galschn, Galschn und Barthel
Die Thalkationen haben recht gute Wohnhäuser, in Galschn n.
das „Hölle“ der Galmuth-Schlösser als Sommerfrische viel be-
nutzt und in Galschn bietet das vorzügliche Gasthaus des Hofmei-
sters ein passendes Stanzquartier zu den mannigfaltigen Ver-
singen, auch in das Samthal, welches die der Eiden Gasse

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 273. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 15. Juni.

45. Jahrgang. 1897.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Adelgasse 11 Villa, 8 Zimmer, 2 Balkone, reichl. Zubeh. billig zu vermieten. Näb. in No. 8. 3269

Villa Alwinenstraße 17 9 Zimmer mit Zubeh. per 1. Juli zu vermieten, event. zu verkaufen. Besichtigung Nachmittags von 3 bis 5 Uhr gegen noch. Abscheidung im Baubüro Adolphstraße 15. Näb. d. d. d. 2118

Das Haus Sörenstraße 5 ist zu vermieten. Näb. Sörenstraße 3, 3 Tr. 1418

Villa Diebrichstraße 16 event. sehr große Wohnung vom 1. October an zu vermieten.

Villa Mühlingstrasse 2 preiswürdig zu vermieten, event. zu verkaufen. Wäre auch für zwei kleine Familien passend. Näb. nur bei Herrn P. G. Rück, Louisenstr. 17. 3123

Villa Nerothal 57

ganz oder getheilt mit 5-8 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Eingesehen von 10 1/2-12 Uhr und 4 1/2-6 Uhr. 8081

Geschäfts- und Wohnhaus.

In meinem neuerbauten Geschäfts- und Wohnhaus, Schulgasse 8 hier, sind zu vermieten, event. ist das- selbe zu verkaufen. Es befindet sich darin: 1 großer Laden mit Kellerräumen u. eignet sich als Waren- Verkaufsort, zu Fabrik-Niederlagen oder sonstigen Geschäften, da es sich an verkehrsreicher Straße und in zentraler Lage befindet. Möblich-fertig sind das Lokal getheilt werden. Die Wohnungen in zwei Etagen zu je 5 Zimmern, Küche u. Zubeh. Gas- u. elektrische Leitungen sind eingeführt. Willh. Linenköhl, Wendenbogensgasse 17, Wiesbaden. 8227

Schöner Geschäftshaus mit sehr großem Garten äußerst billig zu vermieten. Zu beziehen jeder Zeit. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 3632

Eine prachtvolle Villa im Rheingau

in herrlicher Lage, dicht am Rhein, mit über 4 Morgen schöner Anlagen (Park, Weinberg, Obst- und Gemüsegarten) zu vermieten oder zu verkaufen oder gegen neues kleines Haus in Wiesbaden (eine Obengasse und nicht zu weit vom Centrum der Stadt) zu vertauschen. Offerten sub H. O. 8333 an den Tagbl.-Verlag. 3333

Villa.

In Göttilde (Rheingau) ist vom 1. Oct. ab eine Villa mit 14 Zimmern, Balkon, Wasserleitung, klein. Vorgarten, unmittelbar am Rhein frei gel. auf mehrere Jahre zu vermieten. Preis 1800 RM. Näb. auf Anfr. v. L. O. 8333 an Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 46

Geschäftslokale etc.

Albrechtstraße 7 schöner Laden mit oder ohne Wohnung, ev. großen Lagerräumen auf October zu vermieten. 3245
Albrechtstraße 44, Neubau, schöner Laden nebst Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. c., per 1. October zu vermieten. Näb. Albrechtstraße 30, 1 Tr. 8048

Bismarckring, Ecke Frankfurterstr., Neubau, ist ein Lagerladen, gute Geschäfts- lage, zu vermieten. Näb. Albrechtstraße 25, 2. 3718
Ecke Bismarckring u. Hermannstraße 23 (Neubau) ist der Laden zu vermieten. Näb. Hermannstraße 13, Port. 2659

Alt. Burgstraße 1 schöner großer Laden, worin seit 7 Jahren Delikatessen-Gondlung mit bestem Erfolg betrieben, auch für jedes andere Geschäft geeignet, alsobald zu ver. Näb. bei im Borgellan-Laden. 1726

Eisenbogensgasse 9, Neubau, sofort zu vermieten Laden mit Zubeh., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche (1. Stod), 2 schöne ineinandergehende Kellerräume.

Southernstraße 12, Ecke Schwalbacherstr. Laden mit 2 Schaufenstern, Lagerzimmer, Keller, bis 1. Juni zu verm. Näb. bei Arth. Müller, 1 St. d. d. d. 9993

Friedrichstraße 25, Part., schöner heller Saal, früh. Steuerkassen- Lokal, als Reinigstadel oder für ruhigen Geschäftsbetrieb zu vermieten. Auskunft beim Gastellan. F 408
Friedrichstraße 46 (Neubau) größere und kleinere Läden, event. mit Lagerräumen, Werkstätten u. c. zu vermieten. 2962
Friedrichstraße 47 Laden (als Comptoir geeignet) zu vermieten. Näb. im Alteschen. 2912

Friedrichstraße 47

zwei Läden mit und ohne Ladenzimmer per sofort oder später preiswürdig zu vermieten. 2479

Laden

mit Ladenzimmer und Wohnung Goldgasse 2, vis-à-vis der Fußergasse, per gleich oder später zu vermieten. Näb. bei J. Rapp, Goldgasse 2. 2250

Grabenstraße 2, an der Marktstraße, Laden zu vermieten. Näb. bei H. Eiser. 2383

Schulergasse 15 11 Werkstätte zu vermieten. N. Laden 1. 2906

Schulergasse 16 eine kleine helle Werkstätte zu vermieten. Näb. Vorderhaus 1 St. 2654

Kirchgasse 32, 1, 2 Werkstätten mit Hofraum zu verm. 2925

Kirchgasse 15 ist ein Laden auf 5. August zu verm. 3546

Kirchgasse 54, nahe der Langgasse, neu herge- richteter großer Laden auf 1. October zu vermieten. Näb. zu erst. 2 St. 2792

Kirchgasse Laden

Kontor, 2 Zimmer etc. sofort od. später zu verm. 2605
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 26.

Kleine Kirchgasse 3 ist per 1. Juli ein großer Laden oder zwei kleine Läden mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näb. d. d. d. 3282

Ein großer Laden in der Langgasse, mit oder ohne Wohnung, auf 1. October zu vermieten. Näb. Schulergasse 16, 1. 3440

Louisenstraße 25 ist die Partierwohnung, speziell für Bureau eines Rechtsanwaltes oder für einen jungen Arzt besonders geeignet, per 1. October zu vermieten. Näb. im Comptoir von Gebrüder Wagemann, Louisenstraße 25. 2926

Marktstraße 6 Laden mit 5 Schaufenstern und Hofraum sofort oder später zu vermieten. 1991

Marktstraße 9 zwei helle Lagerräume zu vermieten. Näb. Bühlbergstraße 11. 2113

Marktstraße 26

ist ein Laden mit Zimmer u. Souverain auf 1. Oct. 1897 zu vermieten. Näb. bei Fr. Vetterling, Johannisstraße 8. 1342

Maurergasse 3 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 2663

Maurergasse 10 eine Werkstätte billig zu vermieten. 3631

Mauritiusstraße 8 ist nach ein Laden mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näb. Weinstraße 91, 2. 2664

Mauritiusstraße, Ecke Schwalbacherstraße, ein Laden mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten. Näb. bei Minor, Schwalbacherstraße 27. 1606

Moritzstraße 41 Laden mit Wohnung zu vermieten. 3296

Moritzstraße 50 großer heller Laden mit zwei Schaufenstern auf gleich oder später zu vermieten. 2665

Nerostraße 10 ein kleiner Laden mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 1993

Nerostraße 14 Laden mit oder ohne Wohnung, für Kurzwaren- geschäft vorzüglich geeignet, sofort per 1. Oct. zu verm. 2423

Entresol

Neugasse 7a, ganz oder getheilt, sehr hellere Räume für einen Rechtsanwalt, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näb. bei August Becker, Albrechtstraße 31. 3498

Nicolastraße 12 zwei kleine Räume für Comptoir oder Lager- räume zu vermieten. Näb. bei Georg Adler, Kapellenstraße 14, 1. 2865

Craniensstraße 35 Werkstätte, Magazin oder dergl. mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1876

Drantenstraße 51

Laden, in welchem mit Erfolg Specerei- und Mischalien-Geschäft betrieben wird, nebst Wohnung zum 1. October u. anderweitig zu vermieten. Näb. d. d. d. 2906

Hörsstraße 3 Laden nebst Wohnung per 1. October zu vermieten. Näb. d. d. d. 2906

Saalgasse 16 Laden mit angeschlossen Wohnung zu verm. 2233

Kleiner Laden mit oder ohne Werkstätte zu verm. 1257

Schulhausstraße 13 geschlossener Lagerplatz, geeignet für Kohlen u. c., per gleich oder später zu vermieten. Näb. bei 3793 K. Braun, Albrechtstraße 33.

Großer Laden

Schillerplatz 2 mit vollständiger Einrichtung des seit Jahren bestehenden Colonial-, Delikatessen- und Weinhandels nebst Lager-, Magazin- und großen Kellerräumen, auf Wunsch Einlassung, auf 1. April 1898, event. auch früher, zu vermieten. Näb. 2 St. Schürer. 8585

Schwalbacherstraße 23 sind 2 Läden nebst Ladenzimmer auf sofort od. später zu verm. Näb. d. d. d. bei R. Faust. 2667

Schwalbacherstr. 57 eine kleine helle ohne Wohnung per 1. Juli zu vermieten. 2243

Große helle Werkstätte.

ev. mit großem Lagerraum, mit oder ohne Wohnung per 1. Juli zu verm. Schwalbacherstraße 57. 2244

Kleine Schwalbacherstraße 4 ein Laden mit oder ohne Wohnung per 1. August zu vermieten. Näb. Dranten- straße 18. Schmidt, Papierhandlung. 3031

Sedanplatz 3 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näb. Drantenstraße 13, Part. 3688

Sedanplatz 7 Laden mit 3 Zimmern, Ladenteller und Lager- raum auf gleich oder später zu vermieten. Näb. d. d. d. 3505

Schaufstraße 5 eine Souverain-Werkstätte auf gleich, per Monat 6 RM. zu vermieten. Näb. Part. 2806

Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, zu vermieten Sedanstraße 13. 2808

Steingasse 15 Partier-Räumlichkeiten, ein Laden (seit 50 J. Colonial- waarenhandlung), 4 Zimmer, Küche und Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. Näb. bei Aug. Thomas, Nicolastraße 26. 3129

Tannustr. 48 2 f. Läden mit Zubeh., event. auf 1. Oct. zu verm. u. Wohn. kann mit verm. werden. Näb. nur 1. Stod. 3645

Theaterplatz 1 Entresol, 3 große Scheiben, 10 Wtr. breit, 18 Wtr. tief, event. mit 3 Kellern, im Neubau Webergasse, nächst Theaterplatz, zu vermieten. Näb. d. d. d. 2693

Waldramstraße 18 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näb. 2 St. Markt. 2670

Waldramstraße 32 Werkstätte auf gl. oder später zu verm. 2841

Die Geschäftslokalitäten

der Firma Gebr. Reichenberg Nachf., Webergasse 8, Part. und 1. Etage, sind per bald oder später zu vermieten. Geeignete Laden-Einrichtung zu verkaufen. Näb. d. d. d. 3619

Webergasse 16 ist ein Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, auf den 1. October zu vermieten. Näb. bei Chr. Jstel, Webergasse 16. 2635

Webergasse 45 ein schöner Raum als Werkstätte oder Magazin zu vermieten. 1555

Webergasse 46 ein Magazin zu vermieten (150 Wtr.). 1419

Webergasse 56 Laden und Wohnung zu vermieten. Näb. 1. Stod. 3216

Kleine Webergasse 18 eine helle Werkstätte oder auch als Lagerraum sof. od. später zu verm. Näb. Epiesgasse 8. 1696

Webergasse 37 eine geräumige Werkstätte zu vermieten, event. mit Wohnung. Näb. Part. 2971

Webergasse eine große helle Werkstätte preisw. per 1. Juli zu vermieten. Näb. d. d. d. 3496

Webergasse 1 ein schöner Laden nebst Wohnung, für Metzgerei, auch für jedes andere Geschäft passend, per October zu vermieten. Näb. d. d. d. 3616

Ein großer Laden

und eine Wohnung in 8. Stod. Albrechtstraße 4, ist zum 1. October zu vermieten. Näb. bei A. Weber & Co. 1417

Albrechtstraße 6 Zimmer mit Strömungsgang u. 2 Schaufenstern zu vermieten. Näb. d. d. d. 3654

Albrechtstraße 2 ein Laden mit 3 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten. Näb. d. d. d. bei Maurermeister Willh. Becker. 2672

Laden mit Wohnung, Keller und Zubeh. auf den 1. October 1897 zu vermieten. Näb. d. d. d. 3654

Laden in besserer Lage per 1. Juli zu vermieten, event. auch vorübergehend zu Ausstellungswecken. 2971

Laden mit 200 qm. großem Lagerplatz u. Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näb. Weinstraße 23. 2829

Laden mit Wohnung u. verm. Näb. d. d. d. 3654

Laden in vorzüglicher Lage des Stadtviertels billig, auf Wunsch mit schöner Wohnung, zu vermieten. Näb. Epiesgasse 1, 3. l. 2011

Laden, sehr groß, mit geräumigen Magazinräumen, in feinsten Geschäftslage, per October oder früher zu vermieten. Auch kann das Geschäft, welches seit einer Reihe von Jahren mit gutem Erfolg darin betrieben, auf Wunsch rüchlich mit übergeben werden. Offerten unter W. N. 832 an den Tagbl.-Verlag. 3221

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 273. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 15. Juni.

45. Jahrgang. 1897.

(21. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Kismet.

Original-Roman von George Fleming.

Autorisierte Uebersetzung.

„Ich bin es — Gerty; laß mich herein, Bell.“ hatte eine Stimme von draußen gerufen, während eine Hand ungeduldig das Schloß zu öffnen versuchte. „Wie geht es Dir? Und was machst Du hier?“ hatte sie gerufen, als sie hereingelassen wurde, mit einem Blick das ganze Zimmer übersehend, Bells Gesicht, die herumliegenden Papiere und den halb geöffneten Ledersack, der auf der Fensterbrüstung stand.

Bell warf die Briefe eilig zusammen und schloß sie in den Kasten.

„Ich freue mich, Dich zu sehen, meine Liebe; es ist so lange her, daß Du mich nicht hier besuchtest, Gerty.“ sagte Bell rasch und mit einiger Verwirrung sprechend; „Ich Dich doch, aber — warst, gehen wir lieber in den Salon. Dort wirst Du es gemütlicher finden als in dieser kleinen Höhle.“

„Durchaus nicht, es kommt nicht auf den Ort an, sondern auf die Personen, wenn man es gemütlich finden soll.“ sagte Gerty, sich auf den Rand des Bettes niederlegend. „Laß nur die Kiste; sie ist mir nicht im Wege. Ich kam, um Dir einen Plan mitzutheilen, Bell, einen Plan, dessen Erfolg von Dir abhängen wird.“ Sie zeigte einen Augenblick, wie werden morgen in Affian sein, wie Abdallah sagt, dann werden die Mercediths aus verlassen.“

„Ich weiß — was mehr?“ sagte Bell nach einer Pause, ihr reizendes, ernstes Gesicht erhebend und Gerty ansehend. „Was giebt es? Du weißt, daß ich Dir in jeder Sache gern helfe.“

„Sieh, Bell, meinst Du nicht auch, daß es sehr nett wäre, wenn Mr. Livingston uns nach Nubien begleitete. Mögliest Du es nicht? Ich wohl.“

„Wagen? Was nützt es, darüber zu sprechen, Mr. Livingston geht ja mit den Mercediths nach Ethen zurück; er sagte es mir gestern.“

„Du hast auch wohl nie gehört, daß jemand seinen Sinn ändert? Unglücklicherweise haben wir, Dank Hauptmann Wakes Ankunft, seinen Zoll brei zu vergeben auf unserm Schiff; doch was könnte einfacher sein, als daß Dein Vater Mr. Livingston auf die „Prinzess“ einladen würde? Ihr habt ein leeres Gastzimmer und Ihr seid nur drei. Mr. Livingston könnte später mit Euch auch zurückfahren und die Mercediths in Ethen wieder treffen. Sie werden ihn sicher nicht vermissen in der Zeit, wo Mr. Mercedith die alten Mäulen durchforscht, während wir — nun, seien wir offen — ich wenigstens froh wäre, wenn Mr. Livingston mit uns gehen würde.“

„Aber wie — wie weißt Du, daß Mr. Livingston mit uns gehen möchte?“

„Oh, das ist ganz einfach.“ antwortete Gerty, vom Bett heruntersteigend und zum Toilette-Tisch gehend. „Laß Du nur Mr. Hamlyn ihn einladen, und — wo hast Du denn Deine Haarnadeln, Bell? Weist Du, ich mag Dein Zimmer lieber als das meinige; es sieht größer aus.“

„Dort! — Aber um auf Mr. Livingston zurückzukommen, Gerty —“

Miß Campbell nahm den Handspiegel, und ehe sie antwortete betrachtete sie sich aufmerksam in demselben.

„Les yeux gris vont au paradis. Ich glaube, das ist das ganze Französisch, das Mr. Wale hat behalten können. Mr. Livingston? Oh ja, laß Deinen Vater ihn nur einladen, für sein Kommen garantiere ich schon.“

„Könntest Du das? Meinst Du?“ — Bell stotterte — „wohl, ich werde für Dich thun, was ich kann, Gerty. Ich zum wenigsten bin nicht verhindert, obgleich Du so ganz anders wie früher mir gegenüber geworden bist. — Du sagst mir nie mehr etwas über Dich selbst.“

„Thue ich das nicht? Vielleicht ändere ich mich bald wieder, wer weiß?“ antwortete sie, selbstgefällig dem hübschen Bilde zulächelnd, das ihr der Spiegel zeigte: „So, jetzt ist Alles in Ordnung — diese langweiligen Mäusen. Nun, jetzt will ich aber gehen. Au revoir, meine Liebe.“ Sie näherte sich Bell und küßte sie mit einer nachlässigen Liebeslösung; Gerty war stets herzlich, selbst lieblos, wenn sie nicht durch etwas Besonderes in Gedanken beschäftigt war. Vergiß nur nicht mit Mr. Hamlyn zu sprechen und zwar gleich. Was hast Du denn dort in der Kiste, Bell? Alte Briefe? Was thust Du denn damit? Heute Abend wirst Du doch zu den Mercediths kommen? Noch einmal adieu, auf Wiedersehen.“

Es giebt ein Wechsel der Gefühle, Uebergangsstadien, Pausen in unserer Lebensgeschichte, die gleich sind der Stunde, die einen Sommerabend endigen. Ein wohlthuender Friede herrscht in der Natur, die die Dämmerungszeit länger erscheinen läßt, als den heißen, geschäftigen Tag; das Licht schwindet allmählich, die Schatten werden dunkler, ein Stern erscheint über unserm Haupte — wir wachen auf aus einem süßen Traum — schon bricht die Nacht herein und sich, die Welt um uns her ist eine andere geworden.

Als Bell wieder allein bei ihrem Fenster saß, halb abweisend die Briefe nochmals durchsah, die sie früher so oft durchlesen hatte, schien der letzte Schein der Abendröthe auf sie und die letzte süße Empfindung ihrer Vergangenheit — schwand aus ihrem Leben. Nach dem heutigen Tage war der Gedanke an sie nur schmerzhaft für Bell, ihre Seele mit Vorwürfen und endlosem Bedauern erfüllend, nie wieder mit Freude. — Aber es lag nicht in Miß Hamlyn's Natur, sich leicht gehen zu lassen; — inständiglich rang sie danach, treu ihrem alten Ich zu sein; eifriglich wachte sie über ihre Gedanken, die der Vergangenheit Unrecht thun wollten.

Sie hatte bis dahin nicht einen Augenblick daran gezweifelt, daß, wenn der Ruf an sie erginge, sie auch zu dem Opfer bereit sein werde; und bis jetzt hatte sie auch noch vollen Glauben in ihre eigene Stärke. Bell war noch jung; jung und glänzend, stolz und sicher, daß in der Arbeit wenigstens ihr Herz loyal und treu sei. Später lernte sie allerdings, daß das Leben, die Zeit und das ganze Netz von Umständen stärker als die Absicht, hartnäckiger als der Stolz und unüberwindlicher als Hoffnung oder Liebe.

In diesem Augenblick zogen ihre unruhigen Finger von dem Rande eines Briefes heraus, der noch uneröffnet war. „Ich — ich glaube, ich vermag ihn zu lesen.“, sagte sie halblaut, erdrossen unter dem Gefühl von Scham und Vernachlässigung.

„Miß Hamlyn — postea restans — Thebes — Egypt.“

— Die klare Schrift auf dem weißen Papier blatte sie vorwursvoll an; sie zersch in den Umschlag mit einem schnell gefaßten Entschluß, den Inhalt kennen zu lernen, möge er

gut oder schlecht sein; sie wollte sich nochmals durch das geschriebene Wort überzeugen, inwiefern sie sich gebunden hatte.

„Meine liebste Bell, warum schreiben Sie mir so selten jetzt?“ begann der Brief. Bell sah die Unterschrift an: „Der Thron für immer und nur der Thron.“ Diese Worte füllten sie mit einer plötzlichen Uebeld, einem Widerwillen. Sie las denselben nochmals — und nochmals; dann fiel das Papier ihr aus der Hand. „Ich kann nicht, nein, ich kann ihn nicht jetzt lesen.“, dachte sie, plötzlich aufstehend. „Morgen werden wir in Affian sein — dann ist Alles vorbei — Alles wird geliebt sein und dann, wenn sie fort sind, dann will ich an George schreiben.“

Sie schloß den Brief schnell wieder ein. „Morgen wird Alles anders sein.“, wiederholte sie sich; — ich muß Gerty nur sagen, daß ich Papa nicht fragen kann. Rame Mr. Livingston mit uns nach Nubien. —“ Ihr Gesicht nahm einen froheren Ausdruck an, ihre Augen leuchteten und ein halbes Lächeln spielte um ihren Mund. „Ich darf es nicht wagen — ich weiß zu wohl, was das Ende sein würde.“, sagte sie, ihre Lippen fest verklebend; — ich — oh, George! Armer George, lieber George, helfen Sie mir, daß ich Ihnen treu bleibe! Ich versuche, mein Wort zu halten, wirklich! Aber George, helfen Sie mir, daß ich Ihnen treu bleibe!“ rief sie, von plötzlicher Sehnsucht oder von Verzweiflung erschüttert. Und doch, in diesem Augenblicke, als sie seinen Namen rief, wußte sie, daß es zu spät war. Sie trieb bereits schnell der bewegten See der Leidenschaft zu, deren Wogenflut sie schon in ihren Träumen zu hören wußte.

Ein ähnliches Gefühl überkam sie, als sie später am Abend Margarethes Spiel las: eine Empfindung von der Gefahr, die in einem täglichen Verkehre mit Arthur für sie liegen würde, der Wank, dem treu zu sein, der nicht da war, um sein Recht geltend zu machen. Und als die weichen Töne sie bezauerten, und die widerstrebenden Gefühle beruhigten, da ersah sie ein tiefes Mitleid für Herris und sehte die selbstthätigen Gedanken ein wenig bei Seite.

Sie zog ihren Stuhl etwas ab und versuchte ihre Hand Livingston zu entziehen. Doch dieser faßte sie nur fester und — alle Macht des Widerstandes war gebrochen.

„Es ist das letzte Mal.“, dachte sie, „und ach, wie würde ich ihn gerne gehabt haben, wenn ich gebürt hätte —“ und sie ließ ihre Hand ruhig in der seinen.

„Was würden Sie zu einem Spaziergang im Mondenschein sagen, Miß Hamlyn?“ fragte Wale.

„Miß Hamlyn kann nicht heute Abend mit Ihnen gehen, Wale; sie wird das letzte Stündchen mir schenken.“, erwiderte Arthur ruhig.

Wenn wir Alle zusammen gingen und den Tempel nochmals betrachteten. Kommen Sie, Miß Horton, ich weiß, daß Sie gerne rühmen möchten, Kom Wale bei Mondenschein gesehen zu haben.“, rief Wale.

Der Tempel Kom Wale steht auf einer erhöhten Ebene am Ufer des Nils. — In Wale's Erinnerungen von Egypten lebt ein deutliches Bild von den Mäulen an jenem Abend: das Mondlicht mit seinem hellen Schein die Steine und den Sand weiß erscheinen lassend und den Schatten des Thronwegs bis zum Rande des Bassins werfend. Nur eine kleine geballte Wolke, ein Fleck an dem violett gefärbten Himmel schwebte über ihren Häuptern dahin. Der leichte Wind trieb sie dem Mond zu, der sie wie ein in Silber getauchter Schaumhaufen erscheinen ließ.

(Fortsetzung folgt.)



Alleinverkauf
für
Wiesbaden u. Umgegend
J. Speier Nachf.,
Inhab. M. & H. Goldschmidt,
Langgasse 18.
Bezirksfernsprechstelle 246.

Kein Laden.
Empfehle meine billige **Reparatur-Werkstätte** für
Goldwaaren und Uhren.
F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.
Kein Laden.
Drucksachen aller Art werden rasch und billig angefertigt.
Bruderei Münch, Albrechtstraße 28.

Geschäfts-Verlegung.
Das **Arbeitswaaren-Geschäft**
befindet sich v. jetzt an in meinem Hause
Mengasse 16,
Ecke der Al. Kirchgasse 1.
N. B. Der **Kindervogel-Kunst-**
verkauf befindet sich im früheren
Laden **Mengengasse 16.** 7224
Gedächtnisvoll
L. Korn Wwe.

Reise-

Körbe, Handkoffer, Handtaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Rucksäcke, Wäschesäcke, Plaidhüllen, Schirmfuttermale, Toilet-Accessoires, Trinkflaschen, Reisekissen von der einfachsten bis feinsten Qualität finden Sie sehr vorteilhaft im

7894

Kaufhaus Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48. Teleph. 309.

Größtes Galanterie-, Leder-, Luxus- und Spielwaaren-Geschäft.

Die höchsten Preise

für ein. Möbelstücke, ganze Wohnungsanordnungen, Betten, Jagd- und Kutschwagen, Karren u. Damen-Garderoben, Gold u. Silbergeschm. Brillanten, Schmuck, Waren aller Art, überhaupt für alle nur denkbaren Gegenstände

erzielen

die Eigentümer, wenn sie solche veräußern wollen, bei den wöchentlich im Verteilungsorte des Auctionators

Wilh. Klotz,

3. Adolphstraße 3,

stattfindenden Auctionen.

Strenge Discretion, prompte Befolgung unter billiger Berechnung. Versteigerung zur eom. Uebernahme und Abholung werden pünktlich besorgt. 666

Badeschwämme,

Hadekappen, Schwammtaschen, Reisekissen, Seifen etc. in grosser Auswahl zu billigen Preisen empf. -ht

Franz Altstaetter, Inh. d. Fa. H. J. Steil,
Webergasse 20. 7889

Mottentödtungs-Anstalt.

Bereinfachtes, leicht und absolut sicheres Verfahren.
D. R. G. Nr. 33,478.

Vertilgung von Motten, Holzwürmern und anderen Insekten aus jeglichen Möbeln, Betten, Stoffen, Kleidern u. s. w. Keine Beschädigung der Farben, Polituren u. s. w. Die Vertilgung kann auf Wunsch im Hause erfolgen. 7348

Garantie. **Meier, Sperling,** **Mühlstraße 44.**

Bekanntmachung.

Infolge Befehls des Königlich Amtsgerichts 5 hier vom 4. d. M., werden **Mittwoch, den 16. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr**, die zu dem Nachlasse der Frau **Johann Wilhelm Friedrich Walther, Wittwe, Elisabeth, geb. Schult**, von hier gehörigen Immobilien, als:

1. No. 7168 des Lagerbuchs 6 a 89,50 qm Acker „Am Todtenhof“ 5r Gewann, zwischen Johann Wilhelm Friedrich Walther Erben und dem Staatsfiskus, taxirt 4140 Mk., und
2. No. 7169 des Lagerbuchs 10 a 36,25 qm Acker „Am Todtenhof“ 5r Gewann, zwischen Johann Wilhelm Friedrich Walther Erben und dem Staatsfiskus, taxirt 6210 Mk.,

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, nochmals zwangsweise versteigert. F 199

Wiesbaden, den 11. Mai 1897.

Der Oberbürgermeister.

In Vert.: Körner.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 15. Juni, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Laden

Wellrigstraße 21

folgende Waaren öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als: Herren- und Damen-Kopfschmuck, Halsketten, Goldschmuck, gelbe Schuhe, Knaben- und Mädchen-Schuhe, Kinder-Schuhe u. dergl. mehr, sowie 5 Ctr. Stearinlichter.

August Degenhardt, Auctionator u. Taxator.

Büro: Wellrigstraße 21.

Nachlass-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 15. Juni cr., Morgens 9½ Uhr anfangend, werden die zum Nachlasse des verstorbenen Herrn **Reuter C. Sporleder** gehörigen Mobilien-Gegenstände im Saalbau zu den

Drei Kaiser,

1. Stiftstraße 1,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert, als:

1 Sopha und 4 Stühle, Sophas, Chaiselongues, mehrere Betten, ein u. zweithür. Kleider- und Garderoben-Schrank, Schreibpult, runde, ovale, viereckige Ausziehtische, Spiegel, Kipp- und Nachttische, Stühle, Spiegel mit Console, kleine Spiegel, Consolen, Kommoden, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Gefundenbett, Bettzeug, Eis- und Küchenschrank, Ausrüchte, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirre und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,

Grabenstraße 28.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch, 16. Juni cr., Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale

28. Grabenstraße 28

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Damen-Kleiderstoffe, Damen- und Kinder-Jaquets, feine Capes, Herren- und Kinder-Filz- und Strohhüte, ca. 150 Wäscheleinen, Damen-Kragen u. -Schürzen, leberne Händtaschen, ca. 100 Spazierstöcke, Damengürtel, 1 Parfüm-Korbbüchlein, Briefpapier u. Couvertirs, versch. Prepressenwaaren, Cigarren, Sektweine und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator,

Grabenstraße 28.

Von der Reise zurück.

Gustav Lipski.

Von der Reise zurück.

Jeanne Magnin,

Doctor of dental Surgery
für zahnleidende Frauen und Kinder,
Taunusstrasse 25, 1.

Junge Gemüse, Salat,

Deeren &c.

zu verkaufen im Sandhaus Grimbarghe. 925, beim Gärtner.



Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.
Telephon No. 518.

Vertreter der

Wanderer

Premier

Salzer und

Duplex

Fahrräder.

Reparatur-Werkstätte.

Ersatztheile.

Fahr-Unterricht für Damen und Herren.

Auf Gegenseitigkeit
errichtet 1854.

IDUNA.

Versicherungsbestand über
110 Millionen M.

Lebens-Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S.

Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulant Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 30 Millionen M. Der Gewinn-Ueberschuss fließt unverkürzt den Mitgliedern zu. Auskunft erteilen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft, in Wiesbaden die Haupt-Agentur: Riehlstrasse 4. (Halle 2075) F 110

Gasthaus zum Rheingauer Hof

Rheinstraße 46,

gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Elegant möblierte Logierzimmer

von 1 Mk. an und höher. 6565

Fischwein.

prima Qual. (eigenes Wadsthum), Flasche 50 Pf., u. 20 Str. an p. Str. 55 Pf., bei Weinbau. d. J. Ehl. Seitenstr. 16, 8.

Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft zur gest. Nachricht, daß ich unter Gentigem ein

Glaschenbier-Geschäft

eröffnet habe u. bitte demgemäß um geneigten Zuspruch.

Durch reelle u. pünktliche Bedienung hoffe ich mir das Wohlwollen meiner geehrten Abnehmer zu erringen.

Leopold Wirth, Roonstraße 8.

Butter

zum Auskochen, sowie täglich frische süße Rahmbutter empfiehlt billigt 7679

J. Rathgeber,

Neugasse 14.

Telephon 296.

Ordbeeren

jeden Quantums, täglich frisch, sind zu den billigsten Tagespreisen zu haben Riehlstraße 13, Blumenladen, u. Wollmühlstr. 14. 7725

Bei Eintritt der wärmeren Jahreszeit empfehlen wir die nachstehend verzeichneten Weinsorten als besonders gesunde und wohlbekömmliche Getränke:

Moselweine:

	p. Fl. u. Liter.
Zeltinger	Rm. 0.60,
Moselblümchen	0.70,
Briedeler	0.80,
Erdener	0.90,

Medoc à Rm. 1.—

Feinere Marken nach Spezialisten. Mündliche wie schriftliche Bestellungen bitten wir an unser Bureau, Adelsstraße 47, richten zu wollen. Proben stehen bereitwilligst zu Diensten. 5711

Telephon No. 443. **Mondorf & Lemp, Weingrosshandlung.**

Wiesbadens grösstes Fahrrad-Lager

befindet sich im

**Rheinischen Fahrrad-Versandthaus**

bei Fr. Vetterling, Jahnstrasse 8.

Mosel-Weine
per Flasche von 70 Pf. an, bei 13 Pf. 62 Pf. (incl. Glas), bessere Sorten von 90 Pf. bis 1.40.— per Fl.

Mosel-Weine sind in der heißen Jahreszeit als kühlendes und erfrischendes Getränk bes. zu empfehlen.

A. & L. Velt, Weinhandlung,

Adelsstraße 1. Keller: Adelsstraße 9. 7081

Bräuselimonaden,
pyrophosphorsaures Eisenwasser,
Soda- und Selterswasser
in Flaschen, Krügen und Euphons empfiehlt die

Mineralwasser-Anstalt

Jos. Hoch, Chemiker,

Marktstraße 23. 6982

Grundsätzlich stets bemüht nur das Vorzüglichste zu liefern, ist es mir gelungen, durch jahrelange Versuche, nach eigenem Verfahren Weissig zu fabriciren, der auch den weitgehenden Ansprüchen genügt. Durch stets gleichmässige hervorragende Qualität, hat derselbe sich ein bedeutendes Absatzgebiet erworben. Zum Tafelgebrauche das Feinste, zum Einmachen das Haltbarste.

Rheingauer

Weinssig - Fabrik

Weingrosshandlung

Martin Prinz

Schierstein i. Rheingau,

gegr. 1868.

Versandt in Gebinden jeder Grösse.

Proben in 15-Liter-Korbfässchen

per Liter 20 Pf. franco. 6302

Kaffee, gebrannt und candirt, per Pfd. 65 Pf., naturall schöne Bohnen, p. Pfd. 100 Pf., sowie bessere Sorten zu Mt. 1.20, 1.40, 1.60 etc.

Kaffee, ungebraunt, schön farbige, per Pfd. 100 Pf., bis zu den feinsten Sorten,

bei Abnahme von 5 Pfd. an Preisermässigung,

empfiehlt 7697

Edt Mehrgasse. Hch. Eifert, Marktstraße 19 a.

Colonialwaarenhandlung en gros & en detail.

Gebr. Barthelemy Stumpf 10 Pf.

L. Roth Wwe., Rümerberg 19.

3. H.: Königl. Magistrats-Sekretär.

Tischbestecke.

Messer, Gabeln und Löffel,
12 Messer, 12 Gabeln von Nr. 3.- an,
12 " 12 " feine, " 4.50
Alpaca Messer, Gabeln u. Löffel,
12 Messer, 12 Gabeln Nr. 22,
12 Messer, feiner Stahl, Nr. 2.60,
12 feine Tafelmesser mit Ridelheften,
Taschenmesser,
Küchenmesser,
Fruchtmesser,
Schinkenmesser, auch größere,
Messer für Hotels in besten Essiger Waaren

bei

6134

M. Rossi,
Mehrgasse 3. Grabenstraße 4.

L. Rettenmayer's Express

Täglich Abholung von Reise-Effecten.
Expedition nach allen Theilen der Welt.



Verpackung, Aufbewahrung und Versicherung.

WIESBADEN
21 Rheinstrasse • Rheinstrasse 21.

× Kohlen. ×

Fein, Herd-, Auf- und Stückkohlen von bestbeliebten Zechen und leicht fetter, vorzüglicher Qualität, sowie Gießereikohle von Zechen Alte Gasse zu billigen gestellten Preisen zu beziehen.

Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung, 5954
Ellenbogengasse 17 u. untere Adelsheidstr. 2a.
Telefon Nr. 527.

Wistbeckerde formwändig zu haben Gärtnerei Alten, Emmerstraße. 6262

Spiegel und Bilderrahmen

von den einfachsten bis zu den hochlegantesten Neuheiten.
Haussegen, Silber-Hochzeits-Kränze etc.
in gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Neuverguldungen.
Restaurieren von Gemälden,
Reinigen von Stichen etc.

Anfertigung von Porträts in Oel, Pastell, Aquarell etc.

G. Franke Nachf.,
Ellenbogengasse 14. Ellenbogengasse 14.

Familien-Nachrichten

Männer-Gesangsverein „Union“.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen, treuen Mitgliedes, Herrn Gastwirth

Heinrich Müller,

in Kenntniz zu setzen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr vom Leichenhause aus statt und bitten wir um recht zahlreiche Theilnahme.

Zusammenkunft Nachmittags 3½ Uhr im Vereins-Lokal „Drei Könige“.

F 996

Der Vorstand.

Umzüge



Wilh. Blum,
Friedrichstr. 37.

in der Stadt, über Land der Bahn ohne Umladung übernimmt unter Garantie billig

Wilh. Blum,
Friedrichstr. 37.

ohne Frauenschutz

keine Zufriedenheit i. d. Ehe.
Deutsches Reichs-Patent!

Gegen 30 Pf. für Porto erh. Sie gratis Brief, Brochüre, Outacht u. Prosp. (Maga. 771) F 104

H. Oeschmann, Magdeburg.

Großfrüchtige Erbsen zum Tagespreise fortwährend zu haben beim Gärtner Wolfenbüttelstraße 43.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Fran Marie Rihel,

geb. Geismar,

am 7. d. M. in Folge eines Herzleidens in Salzburg (Österreich) plötzlich gestorben ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Jean Geismar,

Oberbürger.

Codes-Anzeige.

Gestern verschied nach langem, schwerem Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegervater und Großvater,

Herr Gastwirth Heinrich Müller.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Müller.

Wiesbaden, den 14. Juni 1897.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

7917

Fremden-Verzeichniss vom 14. Juni 1897.

Adler. Gehlinger, Berlin Hilman, Rent. Barmen Koppel, Mülhausen Viktor, Berlin Auerbach, m. Fr. Edenkoben Schulte, Schellberg Katz, Berlin Graf, Rechtsanw. Pirmas Delhaes, Aachen	Cölnischer Hof. Oberfeld, Dr. W. Wachen Egael. Lachmann, Kfm. Breslau Fehrmann, m. Fr. Hamburg Ramin, Fr. m. T. Berlin Ramin, Fr. Berlin Taubmann, m. Fr. Pirmas Beyer, Fr. Pirmas Scholz, Kfm. m. Fr. Hof	Grüner Wald. Hardenberg, Braunschweig Triebe, Kfm. Coburg Neumann, Kfm. Berlin Lange, m. Fr. Barmen Flansch, Kfm. Belgien Hatzler, Kfm. Heilbronn Hinzemann, m. Fr. Gerners Pelleys, Kfm. London Muhle, Trier Muhle, Bremerhaven	Goldenes Kreuz. Zehl, m. Fr. Leising Kissling, Fr. Leising Kaiser, Lieben Meisner, Bischofsweiden Winterich, 2 Hrn. Neuweid Lorenz, Altenburg Sands, Lauterbach Seitz, Passir, Lauterbach	Pfälzer Hof. Fröhlich, Amtsanw. Idstein Göbel, Brauer, Limburg Zur guten Quelle. Becker, Stuttgart Thiedeke, m. Fr. Berlin Balke, m. Fr. Dortmund Härtel, m. Fr. Dortmund Klopel, Hannover Richter, Braunschweig Wider, Hannover Unger, Hannover	Spiegel. Neder, Fr. Hamburg Lott, m. Fr. Frankfurt Röhmer, m. Fr. Radeburg Moskopf, Rent. Fahr Ely, Gönnersdorf Mainzer, m. Fr. Pfungstadt Klatzko, Kfm. Wachen Herder, Fr. Stralsund Peters, Fr. Stralsund Hecht, Schenkenwalde Arns, Liebenow	Hotel Vogel. Rosen, w. Fr. Hannover Andreas, Audenschmiede Gromke, Königsberg Wetzel, Weimar Wahl, Kfm. Hamburg Wagner, Fabr. Stuttgart
Hotel Agir. Simon, Prof. Dr. Erlangen Simon, m. Fr. Madras Hahnhof-Hotel. Höppner, Weinheim Berken, Postow Topilowsky, Kfm. Köln Wispock, Dr. phil. Leipzig Brochacker, Kfm. Elberfeld Pilmacher, Elberfeld Branten, Fr. Leipzig Schulze, Kfm. Barmen	Englischer Hof. Knecht, Gutbes. Eberbach Braunstein, Wipperfurth Flob, Kfm. Glauchau Erdert, Rent. Erfurt Neutgard, Kfm. Scharbrücke Unger, Kfm. Hamburg Epenstein, Rent. Berlin Böcker, Fabrikant. Greven Beer, New-Orleans Bär, Bergzabern	Hotel Hahn. Symalho, Fr. Rent. Briesen Alter, Fr. Rent. Briesen Finschütz, Chemnitz Hamburger Hof. Grossheim, m. Fr. Elberfeld Grossheim, Elberfeld Hotel Hoppel. Löh, Kfm. m. Fr. Köln Richter, m. Fr. Leipzig Wolff, Kfm. Rumscheid Schlebel, m. Brud. Erfurt Bender, m. S. Carlsruhe Loh, m. Fr. Frankfurt	Goldene Krone. Möns, m. Fr. Badepast Arns, Fr. Hamburg Sommerlatte, Kfm. Berlin Dr. Lehrs'sche Kuranstalt. Blottermann, Amsterdam van Raabe, Fr. Rotterdam Pincoffs, Fr. Rotterdam Hotel Metropole. Hoffmann, M. Gladbach Vossinkel, Fr. Iserlohn Stern, m. Fr. Amerika Miedemann, m. Fr. Barmen Wendeholz, Meiningen Voigt, m. Fr. Berlin	Hotel Metropole. Hoffmann, M. Gladbach Vossinkel, Fr. Iserlohn Stern, m. Fr. Amerika Miedemann, m. Fr. Barmen Wendeholz, Meiningen Voigt, m. Fr. Berlin Hotel Metropole. Hoffmann, M. Gladbach Vossinkel, Fr. Iserlohn Stern, m. Fr. Amerika Miedemann, m. Fr. Barmen Wendeholz, Meiningen Voigt, m. Fr. Berlin	Hotel Metropole. Hoffmann, M. Gladbach Vossinkel, Fr. Iserlohn Stern, m. Fr. Amerika Miedemann, m. Fr. Barmen Wendeholz, Meiningen Voigt, m. Fr. Berlin Hotel Metropole. Hoffmann, M. Gladbach Vossinkel, Fr. Iserlohn Stern, m. Fr. Amerika Miedemann, m. Fr. Barmen Wendeholz, Meiningen Voigt, m. Fr. Berlin	Hotel Metropole. Hoffmann, M. Gladbach Vossinkel, Fr. Iserlohn Stern, m. Fr. Amerika Miedemann, m. Fr. Barmen Wendeholz, Meiningen Voigt, m. Fr. Berlin Hotel Metropole. Hoffmann, M. Gladbach Vossinkel, Fr. Iserlohn Stern, m. Fr. Amerika Miedemann, m. Fr. Barmen Wendeholz, Meiningen Voigt, m. Fr. Berlin

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Rittel.
12. und 13. Juni.	12 13	12 13	12 13	12 13

Baromet. (*) (mm.)	762.3	760.7	761.6	758.9	761.2	755.6	761.7	758.4
Thermomet. (C.)	12.9	17.3	22.1	25.3	16.9	18.5	17.2	19.4
Dunktpont. (mm.)	9.4	10.5	10.1	11.5	10.7	12.3	10.1	11.4
Rel. Feuchtheit (%)	86	71	51	48	75	78	71	66
Nel. Niederschlag	0	0	0	0	0	—	—	—

Bindstärke	[schw.]	[schw.]	mäß.	mäß.	[schw.]	[schw.]	-	-
------------	---------	---------	------	------	---------	---------	---	---

Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

12. Juni: Nachts Thau.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Niesbadener Tagblatt“

Wittertheil auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte
in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

16. Juni: wolfig, strichweise Regen, Temperatur wenig verändert

15. Juni: Sonnenaufg. 3 U. 39 M. Sonnenunterg. 8 U. 22 M.

Theater Concerte etc.

Residenz-Theater.
Dienstag den 15. Juni. Abonnementbillets gültig.

Residenz-Theater.
Dienstag, den 15. Juni. Abonnementsbillets gültig.
Der arme Jonathan.
Operette in 3 Akten von H. Wittmann und J. Bauer.
Musik von C. W. Gläser.
Herrn v. Brühl, Herr v. Stöckel.

Regler: Ad. Jordan. Dirigent: Kapellmeister Ph. Singl.
Stufen in:

Regler: Ad. Jordan. Dirigent: Kapellmeister H. J. Jäger.

Personen:

Wisser Vandergolt, ein reicher Amerikaner	Holt Sieder.
Jonathan Tripp	Josel Contradi.
Tobias Cuslin, Kammerdiener	Holt Jordan.
Catalucci, Componist	Hans Schwarze.

Proffolone, Bassit	Gust. Schulze.
Professor Dryander	Alwin Unger.

Bruckelone, Baptist	Gust. Schütz.
Bruckfeller, Dr. med.	Adwin Unger.
Barriet, seine Wicht	Ida Wilhelm.
Hrnt Kowalefs.	Adolf Bartel.
Arabella, seine Schwestern	Martha Rudolph.
Holmes, Adolfs	Ful. Gierwint.
Pilla, bei Baubergold	Adolf Etienne.

Molly,	bedientet	Anna Missetti.
Francois,	Inspector	Theodor Obermeyer

Molly,	bedientet	Prinza Richetti.
François,	Inspector	Theodor Obermeyer.
Ely,		Prinza Alato.
Omri,	Studentinnen der Universität	Felicitas Renaud.
Grant,	Boston	Emilie Reichsowitz.
Ein Reporter		Frisa Stenger.
Ein Hausbesitzer		Carl Roth.

Witz im Hause Bandersolde. Feindes von Ronaco, Neget.

Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in Boston, der 2. Akt
Monaco, der 3. Akt in einem Landhause bei Newyork.
Zeit: Gegenwart.

Im 3. Akt Einlage: Das größte Unglück in der Menschheit auf-
gezeigt von Josef Conradi.

Mittwoch: Waldmeister.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends

Freiburger Theater.
Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.

Unswärtige Theater.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: Unswärtige.
— Hittoch: Wallenstein's Tod. — Aquaspeich. Dienstag:

Stief im Winkel. — (Mittelsch): Die Japaner gehen.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Dienstag, den 15. Juni,
Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn Carl E. E. E. E.

1. Ouverture zu „Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien“	Suppl.
2. Marsch der Pappenhaimer Kärassiere	Allet.
3. Nocturne	H. Sitt.

4. Mondnacht auf der Alster, Walzer . . .	Fetras.
5. Ouverture zu „Elverhøi“	Kuhlau.

4. Mondnacht auf der Alster, Walzer	Fetras.
5. Ouverture zu „Elverhof“	Kuhlau.
6. Sérénade espagnole	Albeniz.
7. Nachruf an Weber, Fantasie	E. Bach.
8. Die Hasenjagd, Galopp	Eilenberg.

Abends 8 Uhr:

Abonnements - Concert.

Abonnements - Concert.	
1. Festmarsch	E. Hartman
2. Ouverture zu „Der Waffenschmied“	Lortzing.
3. Réverie	Vieuxtemps.
4. Gavotte aus „Manon“	Massenet.
5. Gralscene aus „Parsifal“	Wagner.
	Reichowen.

7. Valse des fleurs aus dem Ballet „Casse-Neige“
Tschailkows

6. Andante aus der G-dur-Sonate
7. Valse des fleurs aus dem Ballet „Casse-
Noisette“ Tschaiikowski
8. Fantasia aus Meyerbeer's „Prophet“ Wiprecht.

Abends 8 Uhr, im Weissen Saale:
Musikalisch-humoristische Soirée

des H: O. Lamborg, Clavier-, Gesangs- u. Declamations-

des H. **O. Lamborg**, Clavier, Gesangs- u. Declamations-
Humorist aus Wien.

Programm:

1. a) Einleitung, b) Die musikalische Familie.
2. Viel Köpf, viel Sinn.
3. Extempore der Melodien.

4. Opern-Parodie. Pause.

5. Der Wanderer (von Schubert) und der Gensdarm.
6. Augenblicks-Composition eines vom Publikum gegen Liedertextes*).
7. Ein Morgen-Anbruch auf dem Lande.

8. Humoristische Deklamationen.

*) Es wird gebeten, den zu componirenden Text (humoristisch oder ernst) beim Eintritt an der Kasse abzugeben.

45. Jahrgang. 1897.

5-8000 Mfr. auf gute Raachhypoth. zu 5 % gef. Gef.
 Off. unt. U. W. 459 an den Tagbl.-Verl. 7940
 Gesucht 35,000 Mfr. 2. Hyp. zu 4 1/2 %, 15,000 Mfr. zu 5 %
 12,000 Mfr. 2. Hyp. zu 5 %, 6000 Mfr. 1. Hyp. zu 5 % auf
 gleich a. in. durch Joh. Ph. Kraft, Rimmermannstraße 2

Ausnahme-Preise

von heute bis zum ersten Juli.

Sämmtliche farbige Kragen, schwarze Kragen, Spitzen Kragen, Sammet - Kragen, Reise - Mäntel wollene Kleider, Waschkleider, seidene Blousen, Waschblousen Costume-Röcke, Jupons in Leinen, Alpaca, Moiré, Seide werden enorm billig verkauft.

500 Stück genannter Artikel (Muster-Collection, einzelne Stücke) zur Hälfte des Preises.

Auswahl-Sendungen finden nicht statt.

S. Hamburger

Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstrasse.

7811

Düfseebad Zopott.

Saison vom 15. Juni bis 1. October.

Reizende Lage. Milder Wellenschlag. Gesundes Klima. Rückenfreie Umgebung. Schattige Bienenraben und Parks am Strande. Kalte und warme See, Grotte, Gärten u. Bäder und Douchen. Volles Bergquellwasser durch Leitung. Elektrische Beleuchtung des ganzen Ortes. Sommertheater. Großer Seebad. Dampfverbindung über See. Grobes elegantes Kurhaus. Tägliche Concerte der Kapelle. Minus, Gondelfahrten, beliebte Gärtenverbindungen. 1896 Bade-frequenz 8000 Personen. Gute und billige Wohnungen. Neue, elegante Colonaden, darin ca. 2000 Personen Schutz gegen Unwetter finden können. Vierjährige Prospekt in eleganter Ausstattung und Ausfertigung post- und kostenfrei.

Die Bade-Direction.

Bad Wildungen. Die Hauptquellen: Georg-Heilen-Quelle sind seit lange bekannt durch ununterbrochene Wirkung bei Nieren-, Blasen- und Steinleiden, Magen- und Darm-leiden, sowie Störungen der Blutmischung, als Blutarmuth, Melancholie u. Verstand 1896 883,000 Hefen. Aus feiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende angebliche Wildungen Salz ist ein künstliches, zum Theil ungesundes Fabrikat. Eintritt gratis. Anfragen über das Bad und Wohnungen im Badeleichenhaus und Europäischen Hof Hotel: Die Inspection der Wildungen Mineralquellen Aktien-Gesellschaft. (Mon.-No. 14016) P 4

Norderney.

Kurpension „Dahleim“, Kaiserstraße 24. Zimmer, auch ohne Pension, mit prachtvoller Aussicht auf das Meer, zu mäßigen Preisen. P 52

Gartenliebhaber

haben wir zum Besuche unserer Rosengärten, des Obst-gartens, des Alpengartens, der Baumgärten und sonstiger Culturen ergebenst ein.

A. Weber & Co.,

42. Parkstraße 42.

Wohne Nerostraße 26.

Friedrich Bähr, Waffner u. Kranenplätze (früher Diefen).

Für die Sommermonate

empfehle als Sparkasten und preiswürdigen Herdbrand: Weiße Kohlen, 1/2 Stöße, 1/2 Gries, Gewaschene Kohlen, 1/2 Stöße, 1/2 Rußkohlen III, Gewaschene Rußkohlen, Sonntags III, Rußkohlen, aus Rußkohlen angefertigt, zum billigsten Tagespreise, centner- und fuhrweise. 4099 Ferner offene Kaminöfen, Kaminöfen, Kaminöfen u. Wilh. Theisen. Kaulenstraße 36, Ecke der Kirchstraße.

Mentnern und Mentnerinnen,

welchen bei dem niedrigen Stande des Einkommens daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluß einer sofort beginnenden, lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“ Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Garantie-Fonds 196 1/2 Millionen Mark.

Die Gesellschaft genährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter: 55 60 65 67 70 75
folgende Rente: 77.30 91.10 100.50 108.50 118.20 133 150.

Für die dazwischen liegenden Alter wird die entsprechende Rente gewährt. Die Rente kann in 1/2 oder 1/4-jährigen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Capitals. — Auszahlung kostenfrei. Keine Police-Kosten!

Kaufkraft und Prospekt bei

5061

W. Hammer, Hauptagent, Wiesbaden, Kellereiße 1.

Wichtig für Damen.

Häcker werden billigst angefertigt. Gedrucktes Kleid 2 Mk., Handkleid 3 Mk. und Gohme zu 8 Mk. Abt. Hermannstr. 8. 1. Maria Wilschbrand, Schneider. 6899

Neue Möbel.

Comp. Ruß-Edelzimmer-Einrichtung für einen sehr billigen Preis. Verticim, Polstermöbel, Nachtkästchen in jeder Größe, Lack-Möbel etc., gebe äußerst billig. Kranenstr. 4, Möbelfabrik Col. r. 1568

Wiesbadener Haustelegraphen-Fabrik

Hammer & Kratzenberger,

Wiesbaden, 37. Langgasse 37,

empfehlen sich zur Anfertigung aller in ihr Fach schlagenden Arbeiten, als:

Haustelegraphen, Telephon, Blitzableiter und Sprachrohranlagen.

Specialität:

Bau, Füllen und Laden von transportablen Accumulatoren jeder Größe.

Installationsbureau für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung im Anschluss an das hiesige städtische Electricitätswerk.

Reichhaltiges Lager aller Ersatztheile. — Musterzimmer zur gef. Besichtigung.

Sämmtliche Reparaturen. Reelle Bedienung.

Streng solide Ausführung. Kostenanschläge gratis.

